



## Informationen und Ergebnisse zur Erhebung

### Welche Daten erfragen wir?

Art und Menge, der in den einzelnen Wirtschaftszweigen erzeugten Abfälle nach dem Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses.

### Was sind Abfälle?

Stoffe oder Gegenstände, derer sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss.

### Was ist der Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses (EAV)?

Das EAV ist ein europaweit einheitlich genutztes Verzeichnis von Abfällen. Der in dieser Erhebung verwendete Abfallkatalog erweitert das EAV an wenigen Stellen. Die aktuelle Version finden Sie hier:

[Abfallkatalog auf Basis des Europäischen Abfallverzeichnisses \(EAV\)](#)

### Wie viele Betriebe werden befragt?

20.000 Betriebe und sonstige Arbeitsstätten deutschlandweit, davon entfallen ca. 6 Prozent auf Sachsen.

### Warum befragen wir gerade Sie?

Bei der Stichprobe handelt es sich um eine geschichtete Stichprobe. Als Auswahlgrundlage wurde die Betriebsgröße ausgehend von der Anzahl der Beschäftigten in Abhängigkeit des Wirtschaftszweigs herangezogen.

### Warum befragen wir?

Pflicht zur Berichterstattung nach der EU-Abfallstatistikverordnung, welche einen ausführlichen Nachweis des Abfallaufkommens nach Abfallarten und Herkunft der Abfälle nach Wirtschaftszweig fordert.

### Wie oft befragen wir?

Alle vier Jahre.

### Wie kommen die Daten zu uns?

Durch elektronische Meldung über das

- [IDEV-Portal Sachsen](#)
- [Erhebungsportal](#)

### Was wird aus diesen Daten?

- Informationen zur Erzeugung von Abfällen nach Wirtschaftszweigen als Planungs- und Entscheidungsgrundlage für Politik und Wirtschaft
- Bereitstellung der Daten für die interessierte Öffentlichkeit, Medien, Wirtschaftsunternehmen und -verbände, Interessenvertretungen der Abfallwirtschaft, wissenschaftliche Einrichtungen, Länder- und Bundesministerien, Eurostat.

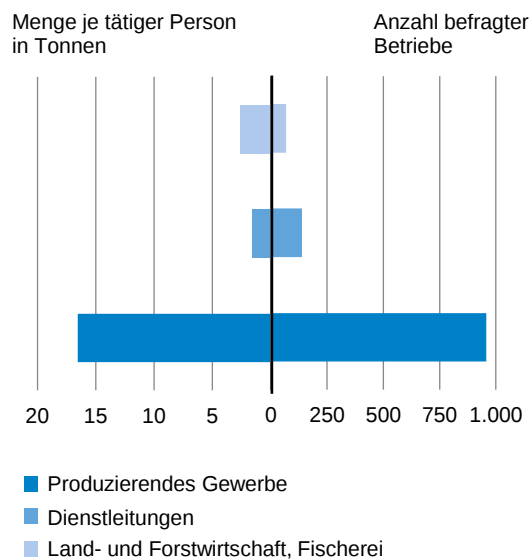
### Wo finden Sie weitere Informationen und Ergebnisse?



[Internetangebot Abfallerzeugung](#)

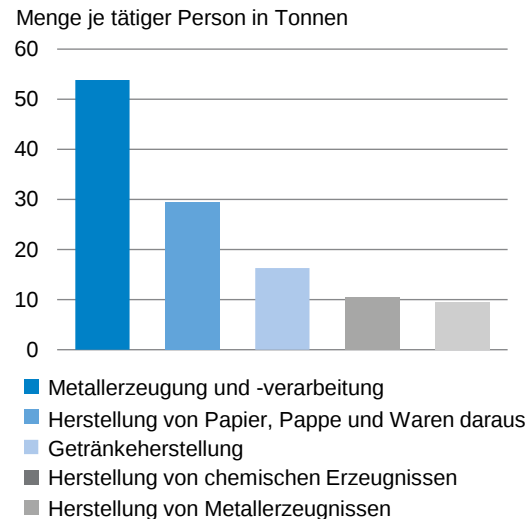


## Abfallerzeugung in Sachsen 2022 nach Wirtschaftszweigen



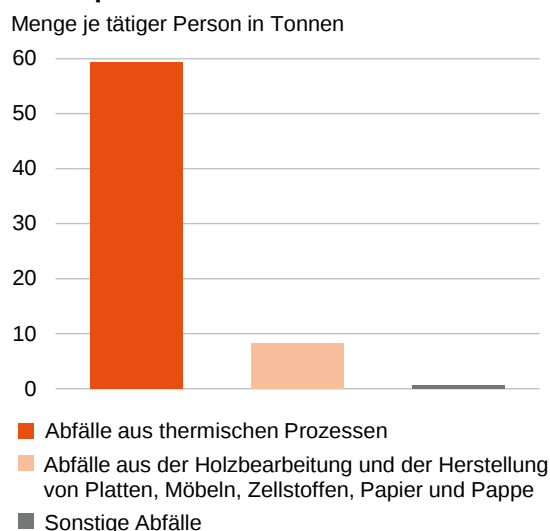
Im Jahr 2022 meldeten die 1.163 in Sachsen befragten Betriebe die Erzeugung von 3,9 Millionen Tonnen Abfall. Im produzierenden Gewerbe fielen dabei 16,5 Tonnen Abfall je tätiger Person an. Betriebe mit anderer wirtschaftlicher Tätigkeit erzeugten rund 1,6 Tonnen Abfall je tätiger Person.

## Abfallerzeugung ausgewählter Wirtschaftszweige des Verarbeitenden Gewerbes in Sachsen 2022



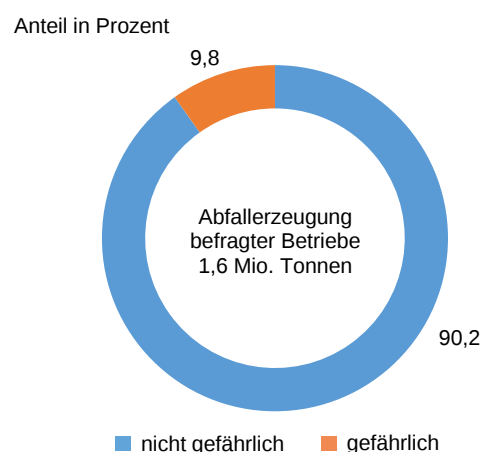
Innerhalb des Verarbeitenden Gewerbes wurden in der Metallerzeugung und -verarbeitung mehr als 53,8 Tonnen Abfälle je tätiger Person und in der Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus 29,5 Tonnen Abfälle je tätiger Person erzeugt.

## Abfallerzeugung in Sachsen 2022 nach Abfallkapiteln



Bei den erzeugten Abfällen handelte es sich hauptsächlich um Abfälle aus thermischen Prozessen (59,3 Tonnen je tätiger Person) sowie um Abfälle aus der Holzbearbeitung und der Herstellung von Platten, Möbeln, Zellstoffen, Papier und Pappe (8,3 Tonnen je tätiger Person).

## Im Verarbeitenden Gewerbe in Sachsen erzeugte gefährliche und nicht gefährliche Abfälle 2022



Bei erzeugten Abfällen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes handelte es sich mit knapp 90,2 Prozent überwiegend um nicht gefährliche Abfälle. Lediglich 9,8 Prozent entfielen auf gefährliche Abfälle.